

Tagesförderzentrum für behinderte Kinder und Jugendliche „Zeichen der Liebe“

Menschen mit Behinderung in Bulgarien

In Bulgarien gibt es einen großen Bedarf für sozial-diakonische Einrichtungen jeder Art. Dies gilt besonders in der sehr armen Bergregion im Südwesten des Landes. Der Staat stellt kein Geld für den Bau solcher Einrichtungen zur Verfügung. Bürgermeister und Stadtrat von Gotse Delchev haben die Auslandshilfe daher im Jahr 2002 gebeten, sich in diesem Bereich zu engagieren.



Nach Aussage des stellvertretenden Bezirksgouverneurs in Blagoevgrad ist ein soziales Projekt für geistig und körperlich behinderte Kinder dringend erforderlich. Hier und da gibt es zwar einzelne Einrichtungen für Behinderte. Allerdings werden dort die Bewohner z.T. unter sehr schwierigen Bedingungen mehr „aufbewahrt“ als gefördert. Eine große unbekannte Zahl von Behinderten wird in den Häusern „versteckt“.

Mit dem **Tagesförderzentrum für behinderte Kinder und Jugendliche „Zeichen der Liebe“** entwickelt sich die Stadt Gotse Delchev zu einem regionalen Schwerpunkt unserer Arbeit.



Das Förderangebot umfasst zwei Bereiche:

1. **Frühförderung für behinderte Kinder / Zentrum für gesellschaftliche Unterstützung von der Geburt an - 3 Jahre**

Diese soziale Dienstleistung ist für behinderte Kinder von Geburt an gedacht. Sie richtet sich an die Familien der Kinder, deren Entwicklung sich von der normalbegabter Kinder unterscheidet. Unser Ziel ist es, diese Familien zu begleiten und zu fördern. **Förderangebote:** Motorik, Wahrnehmung, Sprache, Denken, Hören, Spielen, soziales Training, Wassergymnastik, medizinische Versorgung, Hausbesuche.

2. **Tageszentrum für behinderte Kinder und Jugendliche von 3 – 18 Jahre**

Ein Tageszentrum ist eine sonderpädagogische Einrichtung und hat neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Grundsätzlich wird den Kindern und Jugendlichen Grundwissen vermittelt und sie sollen zur größtmöglichen Selbständigkeit befähigt werden. Dabei nimmt die lebenspraktische Förderung einen besonderen Zeitraum ein.

Inhalte der Arbeit:

- Individuelle- und Gruppenarbeit mit dem Ziel, Grundkenntnisse und lebenspraktische Fähigkeiten zu vermitteln
- Lesen, Schreiben, Mathematik
- Bewegungsrehabilitation - Sprach- und soziale Förderung
- Beschäftigungstherapie (Hauswirtschaft, Werken, Basteln)
- Wassertherapie – Spieltherapie -Sport, Psychomotorik, Schwimmen, Musik
- Vermittlung christlicher Werte - Feste und Feiern

Wir bieten Hilfe und Anreiz, um die individuellen Fähigkeiten der Kinder je nach Alter und Entwicklungsstand zu fördern und die Bedürfnisse der Kinder zu befriedigen. Das Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, die Unabhängigkeit der Kinder zu entwickeln und sie in die Gesellschaft zu integrieren.

Tagesförderzentrum für behinderte Erwachsene „Zeichen der Liebe“

Entwicklung

Am 1. November 2007 trafen im Tagesförderzentrum für behinderte Kinder und Jugendliche in Gotse Delchev die ersten Kinder ein. Viel ist in dieser Zeit gewachsen, das Zentrum ist aus dem Leben der gesamten Region nicht mehr wegzudenken. Behinderte Menschen werden mehr und mehr Teil der Gesellschaft, sie lernen während der Förderung, sich in ihrem Leben zurechtzufinden. Trotzdem bleibt der Bedarf an Fördermöglichkeiten enorm groß, auch über das bisherige Angebot hinaus. Die Jugendlichen werden erwachsen, sie müssen das Zentrum verlassen und sind dann oft wieder mit ihrer Behinderung allein. Das hat den Vorstand von „Zeichen der Liebe“ dazu bewogen, ein



bereits in der Konzeption des Förderzentrums enthaltenes zweites Modul, das „**Tagesförderzentrum für behinderte Erwachsene**“ auf den Weg zu bringen. Die großzügige Immobilie bietet dazu durch einfache Umbaumaßnahmen in einem Trakt des Gebäudes kostengünstige Möglichkeiten. Lediglich ein Treppenhaus mit Aufzug wurde angebaut. Dadurch ist das Gebäude barrierefrei geworden und die Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung der Räume im Obergeschoss ist geschaffen.

Am 28. Juni 2013 konnten wir den neuen Bereich einweihen und am 02.07.2013 mit der neuen Dienstleistung starten.

Das ist für uns Grund zur Dankbarkeit aber auch Ansporn, diese wichtige Aufgabe engagiert weiterzuführen. Der bisherige Projektleiter Johannes Pannen hat seit Ende April 2012 die Weiterentwicklung begleitet. Die Investitionssumme inkl. Möblierung, benötigter Maschinen und Betriebskosten für die ersten vier Jahre liegt bei 377.500 €. Davon ist ein großer Teil bereits gespendet worden, die restlichen Mittel erwarten wir in den nächsten beiden Jahren durch Spenden von Gemeinden und Privatpersonen. Auch aus dem Bundesjugendprojekt ab dem Bundesjugendtreffen 2013 fließen durch das Engagement der Jugendlichen unseres Bundes dem Projekt weitere Mittel zu. Außerdem unterstützen die Jugendlichen durch Baufreizeiten die Arbeit.

Mit der Weiterentwicklung dieser Einrichtung im Süden Bulgariens stellen wir der Region ein Zentrum für behinderte Menschen zur Verfügung, das für ganz Bulgarien als Musterbeispiel gelten kann. Wir möchten dadurch gerne eine Nachhaltigkeit erreichen, die grundsätzlich die Lebenssituation von behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verbessert. Die Bürgermeister von Gotse Delchev und den umliegenden Orten sind sehr dankbar für das Engagement der **Freien evangelischen Gemeinden aus Deutschland** und haben uns sehr bei der zügigen Erweiterung geholfen.

Für finanzielle Unterstützung hier unsere Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten eG, Witten
IBAN: DE35 4526 0475 0009 1900 00, BIC: GENODEM1BFG, Stichwort „Zeichen der Liebe“



Dieter Happel, Leiter der Auslands- und Katastrophenhilfe
Postfach 4005, 58426 Witten
Tel.: 02302 937-52 - E-mail: dieter.happel@bund.feg.de

Weitere Information finden Sie unter www.auslandshilfe.feg.de

Bund Freier evangelischer Gemeinden KdÖR

Arbeitszweig Auslands- und Katastrophenhilfe, Goltenkamp 4, 58452 Witten